

- A. Krüger in Leipzig.  
**Köhler, G.**, Gegen den Strom. Gedichte. 2. Aufl. 16.  
 \* 1. 20; geb. m. Goldschn. \* 2. —
- Langewiesche's Buchh. in Elberfeld.  
 † **Miller, A.**, allgemeine Geschichte der christlichen Kirche. 2. Bfg. 8.  
 \* —. 60
- Waver in Leipzig.  
**Gaea.** Natur u. Leben. Hrsg. v. H. J. Klein. 16. Jahrg. 1880. (12 Hfte.)  
 1. Hft. 8. à Hft. \* 1. —
- S. N. Mecklenburg in Berlin.  
**Villanovani [Serveti], M.**, in quendam medicum apologetica disceptatio pro astrologia. Nach dem einzig vorhandenen echten Pariser Exemplare neu hrsg. v. H. Tollin. 8.  
 \* 1. —
- Reinhold & Söhne in Dresden.  
**Kinderlaube, die.** Illustrierte Monatshefte f. die deutsche Jugend. 18. Bb.  
 1. Hft. 4. pro cpl. 3. 60
- Wesner'sche Buchh. in Cassel.  
 † **Adress-Buch** v. Kassel u. Umgebungen f. d. J. 1880. 8. Cart. \*\* 6. —
- Militaria in Berlin.  
 † **Glasenapp, G. v.**, Ergänzung zum Generallstabswerk 1866 u. 1870—71. Biographien, Portraits u. Facsimiles der Führer der deutschen Heere bis einschließlich der Führer e. Division in den Feldzügen v. 1848, 1849, 1866 u. 1870—71. 3. u. 4. Bfg. 4. à \* 5. —
- Mosse in Berlin.  
 † **Norton, R.**, Im Lande d. Glend's. Oberschlesische Briefe. 16. \*\* —. 50  
 † **Ill.** Illustriertes Wochenblatt f. Humor u. Satire. Red.: S. Haber. 9. Jahrg. 1880. Nr. 1. 4. Vierteljährlich 2. 25
- Mucnsal & Zentleben in Agram.  
**Gall, J.**, kurzgefaßte practische Grammatik der kroatischen Sprache. 16.  
 \* 1. 20
- Noth in Stuttgart.  
 † **Klaus, R.**, Wir sind Brüder. Gedichte italien. Zeitgenossen in deutscher Uebersetzg. 8. \* 3. —
- Schmidt's Univ.-Buchh. in Straßburg.  
**Kalender, landwirthschaftlicher, f. Elsaß-Lothringen** auf d. J. 1880. Hrsg. v. E. S. Vogel. 4. \* —. 60  
**Mittheilungen aus der Verwaltung v. Elsaß-Lothringen** während der J. 1871—1878. 4. \* 5. —
- Springer in Berlin.  
**Chemiker-Kalender** auf d. J. 1880. 2. Thl. Technisch-chemisches Jahrbuch, hrsg. v. R. Biedermann. 1. Jahrg. 16. \* 2. 50
- B. Tauchnitz in Leipzig.  
**Collection of british authors.** Vol. 1868—1870. 16. à \* 1. 60  
 Inhalt: The letters of Charles Dickens. 3 Vols.
- Verlag d. Hansfrenades in Leipzig.  
 † **Buonaventura, G.**, u. **A. Schmidt**, lateinische Unterrichtsbriefe f. das Selbststudium. 7. Brief. 8. \* —. 60  
 † **Wasjemonoff, J.**, u. **Th. Helmhurst**, russische Unterrichtsbriefe. 21. Brief. 8. \* 1. —  
 † **Zuñarates, G.**, u. **A. Schmidt**, spanische Unterrichtsbriefe. 23. Brief. 8. \* —. 60
- Weber's Verlag in Bonn.  
**Studien, romanische.** Hrsg. v. E. Boehmer. 14. Hft. 8. \* 4. —
- Gebr. Wiemann in Barmen.  
 † **Haus- u. Kinderfreund, Barmen.** 22. Jahrg. 1880. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cpl. \* 3. —  
 † **Missionsblatt, Barmen.** 55. Jahrg. 1880. Nr. 1. 4. pro cpl. \*\* 1. 25  
 † — des rheinisch-westphälischen Vereins f. Israel. 36. Jahrg. 1880. Nr. 1. 4. pro cpl. \*\* 1. 25  
 † **Missionsfreund, der kleine.** Hrsg. v. Rohden. 26. Jahrg. 1880. Nr. 1. 16. pro cpl. \* 1. —
- Winkler in Leipzig.  
 † **Winekler, O.**, der Handel m. Lernmitteln in den Schulen. Eine Eingabe an den gemischten Schulausschuss der Stadt Leipzig. 8. —. 15
- Wijhoff im Haag.  
**Geddes, J.**, History of the administration of John de Witt, grand Pensionary of Holland. Vol. 1. 1623—1654. 8. Geb. \* 9. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Schleuderei und der Zwischenhandel.

Der Kampf gegen die Schleuderei und das Ausbieten der Bücher unter dem Ladenpreise, in dem der Buchhandel sich befindet, hat seit Jahren begonnen; seine Vorläufer bildeten die sich immer mehrenden, immer wiederholenden Klagen der Geschädigten und die zahllosen, wohlgemeinten, selten aber praktischen Vorschläge der mehr gesichert Stehenden. Nirgends sah man ein entschlossenes Vorgehen, ein thatkräftiges Handeln, es sei denn auf Seiten der Schleuderer; dem Sortimentbuchhandel fehlte die Möglichkeit, sich zu einer gemeinsamen Abwehr zusammenzuraffen; die Schleuderer setzten ihr Werk unermüdlich fort und der Verlagsbuchhandel sah mit dem Degen in der Scheide achselzuckend zu, dem gemeinsamen Feinde oft genug die Waffen liefernd.

Freilich ganz theilnahmslos hatte sich der Verlagsbuchhandel nicht verhalten; die Erklärung der Stuttgarter Verleger vom Sommer 1878 hatte den modernen Antiquaren doch ein recht unbehagliches Gefühl verursacht, und die eingehenden Berathungen des Börsenvorstandes und der Delegirten der Vereine bewiesen, daß man der Sache ernstlich näher treten wollte; allein die letztgenannten Berathungen konnten doch immer nur als vorbereitende betrachtet werden.

Da endlich nach langem Reden und vielem Klagen sprach der Leipziger Verlagsbuchhandel das erlösende Wort und schritt zur befreienden That; seine Erklärung vom 15. November v. J. ist für die brennende Frage, man kann sagen, von entscheidender Bedeutung. Sein Ruf wendet sich an die in die sem Kampfe allein wehrfähige

Mannschaft, an die Verleger! Und diesem Rufe sind unverzüglich, wie die Erklärung vom 5. December beweist, 519 Verleger bedingungslos und 44 Berliner Verleger mit einem Vorbehalt gefolgt; der Sortimentbuchhandel kann Angesichts dieser Thatsache auf Abhilfe wenigstens der größten Schäden mit Sicherheit rechnen.

Aber kaum ist das Messer geschliffen, welches den Schnitt in das ungesunde Fleisch thun soll, so erheben sich auch schon Stimmen, welche das Vorgehen der Verleger, das einem wahrhaft collegialischen Sinne entsprungen, als unausführbar angreifen und mit bekannter Taktik den Zweifel an dem Werth desselben austreuen, um so Beunruhigung und Unsicherheit bei den Unterzeichnern sowohl, wie auch im Sortimentbuchhandel, der doch allein geschützt werden soll, zu verbreiten; dennoch erklärt Jeder, ein Freund des „Buchhandels ohne Schleuderei“ zu sein, aber der erste energische Versuch, die Schleuderei zu beseitigen, wird mit allen Kräften bekämpft.

Hr. Strauß nimmt in Nr. 285 den Kampf auf; er bezeichnet die Leipziger Erklärung für einen „Mißgriff“, den er bedaure, dem er sich aber geschäftlich fügen werde, da Schleichwege nicht seine Sache seien. Und er fügt hinzu: „Das Weiterfloriren der Schleudermatadoren wird den Herren Unterzeichnern der Leipziger Erklärung über die Undurchführbarkeit ihrer guten Absicht bald genug die Augen öffnen“, nachdem er kurz vorher gesagt, daß es kein anderes Mittel gäbe, „die an den Centralpunkten wuchernde Schleuderei aus dem Felde zu schlagen, als sie mit den eigenen Waffen niederzukämpfen“. Das heißt denn doch — beide Sätze